



Christian KEUSCHNIGG

Professor für Nationalökonomie,
Universität St. Gallen, FGN-HSG,
Programmkommission Master in Economics und
Master in Quantitative Economics and Finance,
Herausgeber Forschungsnachrichten

Forschungsnachrichten von Studierenden für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Wirtschaftspolitische Entscheidungen sollen auf festen empirischen und theoretischen Grundlagen stehen. Die aktuelle Forschung erweitert laufend das Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge und Auswirkungen von Politikmassnahmen. Mit Publikationen in führenden Wissenschaftsjournals treiben die Wissenschaftler ihre akademische Karriere voran und dokumentieren die Erkenntnisse ihrer Forschung zur weiteren Nutzung durch andere.

Die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft haben in der Regel weder direkten Zugang zu den Fachzeitschriften noch haben sie das technische Wissen, um die Ergebnisse direkt würdigen zu können. Es braucht eine Übersetzung in nicht technische und populär verständliche Formate, damit die Wissenschaft mehr praktischen Nutzen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stiften kann.

Die Studierenden erschliessen sich im Studium die modernen Methoden der empirischen und theoretischen Forschung und erarbeiten sich den aktuellen Bestand des Wissens über wirtschaftliche Zusammenhänge. Die Universität St. Gallen evaluiert laufend die Lernfortschritte der Studierenden. Dabei sind nicht nur die methodischen Fertigkeiten und die Kompetenz zur wirtschaftspolitischen Problemlösung gefragt, sondern auch die Fähigkeit zur Kommunikation. Was liegt näher als diese kommunikativen Anforderungen an die Studierenden für die Wissenschaftskommunikation zu nutzen?

Mit der Initiative „Next Generation“ leisten die Studierenden der Volkswirtschaftslehre einen Beitrag zum Wissenstransfer von der Grundlagenforschung in die wirtschaftspolitische Praxis. Die besten Studierenden der Master- und PhD-Stufe fassen die wichtigsten wirtschaftspolitisch relevanten Ergebnisse der aktuellen Forschung zusammen. Sie stellen damit die erfolgreichsten Forscher und Wissenschaftlerinnen mit ihren Forschungsergebnissen einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Ganz im Stil „Get Abstract“ oder „Reader’s Digest“ fassen die Studierenden in einem Kurztext die zentralen Kernaussagen und die wichtigsten quantitativen Ergebnisse neuer empirischer



Forschungsarbeiten zusammen. Sie leisten nicht nur einen Beitrag zum Wissenstransfer und lassen die Öffentlichkeit an ihrem Studium teilhaben. Sie trainieren auch ihre Fähigkeit zur Kommunikation in populärer Form, damit die Erkenntnisse der Forschung auch den Nicht-Ökonomen zugänglich werden.

Der Herausgeber wählt geeignete Forschungsarbeiten mit hoher wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Relevanz aus. Er oder sie ordnet in einem kurzen Abstract das Thema in den wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Kontext ein und erklärt die Relevanz der Arbeit. Der Herausgeber muss eine populäre Aufmachung sicherstellen, damit gerade auch die Leser ohne Hintergrundwissen in der Ökonomie die Texte gut aufnehmen können.

Die Forschungsnachrichten richten sich an Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft, an Medien sowie an jüngere Studierende und sollen diese in Kurzform über wirtschaftspolitisch relevante Ergebnisse der neuen Forschung informieren. Diese Innovation stiftet einen separaten Nutzen in der Lehre. Zusätzlich zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen und Textbücher erhalten die anderen Studierenden Zugang zu ganz neuen und aktuellen Forschungsergebnissen. Die Texte können jüngere Studierende für ein vertieftes Studium der Volkswirtschaftslehre begeistern. Sie sollen die Studierenden in höheren Semestern anregen, den untersuchten Fragestellungen im Rahmen von Masterarbeiten und von Forschungspapieren der PhD-Stufe auf den Grund zu gehen.

Das Projekt ist eine permanente Begabten- und Nachwuchsförderung, indem nur die Top-Talente berücksichtigt werden. Die Zusammenarbeit mit der Handelszeitung und die Publikation der Beiträge im Blog www.handelszeitung.ch/blogs/free-lunch dient der Wahrnehmung in einer breiteren Öffentlichkeit. Damit können sich die jungen Nachwuchstalente den Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft vorstellen.

Die neuesten Forschungsnachrichten der Initiative Next Generation sind:

- 06.07.2016: *Antizyklische Kapitalpuffer und Kreditvergabe,*
von Linda Kirschner, Studium: PhD in Economics and Finance
- 07.03.2016: *Die Beschäftigungsgarantie der Unternehmen,*
von Brigitte Tschudi, Studium: Master in Economics
- 08.12.2015: *Wo ist das Land der Aufstiegschancen?*
von Margret Davenport, Studium: PhD in Economics and Finance

Bitte informieren Sie sich auf www.unisg.ch/economics-nextgeneration über aktuelle Forschungsergebnisse zu wichtigen wirtschafts- und gesellschaftlichen Herausforderungen und über die Arbeit der Studierenden in den volkswirtschaftlichen Lehrprogrammen der Universität St. Gallen. Die Zusammenarbeit mit der Handelszeitung und die Veröffentlichung der Beiträge im Blog www.handelszeitung.ch/blogs/free-lunch fördert die Wahrnehmung in einer breiteren Öffentlichkeit.

Herausgeber: Prof. Christian Keuschmigg, Professor für Nationalökonomie und öffentliche Finanzen und Mitglied der Programmkommission der Programme Master in Economics und Master in Quantitative Economics and Finance.